

Personzentrierte Beratung

Qualifizierte und zertifizierte Weiterbildung für eine professionelle Beratungshaltung

nach Carl R. Rogers und den Mindeststandards der Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V. (GwG)

Führen Sie viele Gespräche, zum Beispiel in der Schule, im Unternehmen, in Ihrer Einrichtung, Ihrer Praxis? Wünschen Sie sich mehr Sicherheit in Beratungsgesprächen, etwa im Feld der Studien- oder Patientenberatung? Möchten Sie sich als Berater*in oder Coach selbstständig machen oder möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren? Wollen Sie als Führungskraft Menschen in ihrer Entwicklung begleiten? Wollen Sie als Unternehmer*in Ihre Kund*innen verstehen und Angebote, Ideen oder Lösungsvorschläge passgenau zuschneiden? Dann erweitern Sie Ihre berufliche und persönliche Kompetenz durch eine zertifizierte Weiterbildung in Personzentrierter Beratung.

Es besteht die Möglichkeit, den Ansatz kennenzulernen, einen Überblick zu erhalten und erste Arbeitsweisen auszuprobieren (50 UStd. / Bildungsurlaub*). Darauf aufbauend haben Sie die Möglichkeit, das Basismodul (95 UStd.,) zu vervollständigen. Dies ist Voraussetzung für das zweite Jahr mit dem Zwischenabschluss in „Personzentrierter Gesprächsführung“. Den anerkannten Zertifikatsabschluss „Personzentrierte/r Berater/in“ erwerben Sie nach dem 3. Jahr.

Umfang im Überblick: Jedes Jahr umfasst 145 Ausbildungsstunden sowie 20 AStunden kollegiale Supervision, 50 AStunden Beratungspraxis (Gespräche führen, aufnehmen) sowie Selbstlernzeiten zum Ausarbeiten einer Facharbeit sowie ab Teil 3 15 AStunden Lehrberatung.

Die Weiterbildung basiert auf einem humanistischen Menschenbild, ist wissenschaftlich fundiert und arbeitet ressourcen-, körper- und emotionsorientiert. Sie erlernen und erleben eine fundierte beraterische Haltung, erproben unterschiedliche Methoden und lernen verschiedene Anwendungsbereiche und verwandte Beratungsansätze kennen. Die Selbstreflexion, das eigene Erleben, das Schulen der Achtsamkeit und die Supervision von Gesprächen sind neben der Theorie des Personzentrierten Ansatzes tragende Säulen des Weiterbildungskonzeptes. Ab dem 3. Jahr kommt eine Lehrberatung dazu, die nicht in den Weiterbildungskosten enthalten ist.

Vorteilhafte Struktur der Weiterbildung:

KOBISeminare (www.kobi.de) ist eine seit 1982 vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung in freier Trägerschaft. Die Seminare werden auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes NRW gefördert. Das KOBIS-Team bildet das administrative „Dach“, darüber laufen Anmeldeverfahren, Bescheinigungen und organisatorische Absprachen.

Als Weiterbildungsleiterinnen und durch die GWG akkreditierte Kursleiterinnen sind Petra Brandes und Silke Welge jeweils für einen Standort zuständig, einzelne Blöcke führen sie zu zweit durch oder wechseln zwischen den Standorten. Ebenso werden für einige Themen GastdozentInnen aus der Praxis dazu gewonnen.

Sie lernen unterschiedliche Personen mit personzentrierter Haltung kennen und erfahren beraterrelevantes Wissen aus unterschiedlichen Perspektiven. Ebenso ist Vertretbarkeit der Dozentinnen möglich sowie begrenzt Nachholmöglichkeiten der KursteilnehmerInnen in der anderen Gruppe (z.B. im Krankheitsfall). Die Terminierung für das zweite Jahr erfolgt zeitnah im Verlauf des ersten Jahres.

Kostenübersicht

Jeder Teil hat einen Umfang von 145 Stunden mit Ausbilder*in

Teil 1 Basismodul:

- Einführung in den Personenzentrierten Ansatz (50 UStd.) 675,00€
- Vertiefung (95 UStd.) (Voraussetzung: Einführung) 1.283,00€

Teil 2 Zwischenabschluss „Personenzentrierte Gesprächsführung“ (145 UStd.) 1.958,00€
(Voraussetzung Teil 1)

Teil 3 Personenzentrierte Beratung (145 Std.) 2.158,00€
(Voraussetzung Teil 1+ 2)

Ausbildungskosten gesamt

6.074,00€

- Folgende **Zusatzkosten** sind einzuplanen: Fahrt- und ggf. Übernachtungskosten, Parkgebühr, Mittagsverpflegung, ab Teil 3 Kosten für Lehrberatung (ist individuell mit dem Lehrberater/ der Lehrberaterin zu verhandeln, ab ca. 850€ für 15 UStd.), 2-3 Übernachtungen im Tagungshaus (pro Nacht ca. 80€), bei Zertifikat durch die GWG mind. 1 Jahr Mitgliedschaft, Kosten momentan 120,00€ für das 1. Jahr
- Voraussetzung für die Durchführung eines Moduls ist eine Gruppengröße von mindestens 8 Teilnehmenden
- Es gelten die beiliegenden Mindeststandards der GWG

Münster (Petra Brandes), Kurs-Nr.: ka1401194 und ka2402194

Geplant ist der gesamte Zertifikatskurs, Abschluss Anfang **2022**. Die Einführungstage können separat gebucht werden. Anschließend entscheiden Sie sich für die Weiterführung bis zum Zwischenabschluss. Die Entscheidung für das 3. Jahr bis zum Zertifikat können Sie entweder sofort treffen oder im Verlauf der ersten beiden Jahre.

Jeweils Donnerstag 14.00 – 19.00, Freitag 10.00-19.00, Samstag 10.00-14.00 Uhr

Einführungstage: 28.02.-2.03. und 28. – 30.03.2019 (jeweils Do und Fr als BU möglich)

Rest Basismodul: 30.5. (Christi Himmelfahrt) - 1.6. / 18.-20.7. (1. Woche Sommerferien NRW) / 26.-28.9. / 21.-23.11.2019.

Dortmund (Silke Welge)

Einführungstage: 03.-05.12.2018 und 13.-15.02.2019 (komplett als BU möglich)

Für die 2. Jahreshälfte ist eine Fortsetzung bis mindestens Zwischenabschluss in Dortmund geplant.

Ausbilderinnen: Petra Brandes, Tri.ko, Veranstaltungsort: Alter Steinweg 46, 48143 Münster (Innenstadt), www.triko-brandes.de

Silke Welge, Veranstaltungsort: KOBİ e.V., Adlerstraße, Dortmund, www.silkewelge.wordpress.com

Fragen zur Weiterbildung bzw. ein Gespräch zur „Feststellung der persönlichen Eignung“ vereinbaren wir gerne individuell. Die Anmeldung erfolgt über das KOBİ sowie Fragen zu Bildungsurlaub, Bildungsscheck etc.

Personzentriert beraten eine Frage der Haltung gut zuhören achtsam Gedanken, Gefühle, Verhalten Studienberatung Bandbreite Wertschätzung Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung (GwG) Patientengespräche Carl R. Rogers anerkannte Methode Empathie Lösungen liegen im zu Beratenden Praxis eigene Anteile herausfinden Kommunikation it's simpel but not easy Gespräche mit Schüler*innen Beratung zur Veränderung Bedürfnisse die richtigen Worte sagen jenseits von richtig und falsch ist ein Ort wo wir uns treffen humanistische Psychologie der Mensch an sich ist gut und will sich entwickeln Gruppe Zertifikat intensives lernen Feedback geben Stärken erkennen non-verbale Signale Kongruenz Worte auf die Goldwaage legen sich und andere besser verstehen Unterschiedlichkeit Rückmeldung bekommen ausprobieren verbalisieren stimmt die Chemie Abgrenzung Tränen Freude Wut Hirnforschung Grundformen der Angst Gespräche aufnehmen Supervision mit Pferden arbeiten Referat Focusing tief ein- und ausatmen Sauerstoffmaske beraten mit Metaphern 3 Module Zertifikat der GWG Seelsorge was ist meine Wirklichkeit Personalentwicklung Züricher Ressourcen Modell VertrauenslehrerIn psychosoziale Beratung trösten Gefühle ernst nehmen Fotos und Bilder kreative Methoden gewaltfreie Kommunikation Beratung von Paaren Teamführung Selbsterkundung wandern Nähe und Distanz Riemann-Thomann-Modell TAA Gespräche führen eigene Anliegen einbringen Theorie Trauer begleiten Freude Beruf Coaching Atmen Friedemann Schulz von Thun Gelassenheit Konflikte Sinne Lebensfreude

Bewerbungsverfahren

Personzentrierte Weiterbildung hat viele Farben und Facetten. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns vor Beginn der Weiterbildung persönlich kennen lernen. Dieses Gespräch ist Entscheidungshilfe für Sie. Für mich und meine Mitausbilderin ist es das „Verfahren zur Feststellung der persönlichen Eignung“ (siehe auch Mindeststandards der GWG). Wie können Sie sich auf das Gespräch vorbereiten? Die folgenden 5 Punkte zeigen einen roten Faden auf, an dem wir uns orientieren:

- Persönliche Vorstellung und kurzer Abriss der beruflichen Laufbahn
- Austausch über den personzentrierten Ansatz sowie eigenen Erfahrungen im bisherigen Berufsfeld
- Mögliche Ziele für diese beraterische Weiterbildung
- Möglichkeiten, beraterische (Übungs)Gespräche zu führen
- Offenen Fragen zu Struktur und Inhalten der Weiterbildung sowie zu den Referent*innen

So vorbereitet führen wir ein ca. 1-stündiges Gespräch. Innerhalb einer Woche erhalten Sie eine Nachricht, ob Sie in den nächsten Weiterbildungsgang aufgenommen sind.

Petra Brandes, www.triko-brandes.de, Tel.: 0251.6867464

1. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung zum Abschluss „Personenzentrierte Beratung“, basierend auf den theoretischen Erkenntnissen und konzeptionellen Ausarbeitungen des Personenzentrierten Ansatzes, erfordert folgende Voraussetzungen:

1.1 Zulassungsbedingungen

- anerkannter Hochschulabschluss oder Zulassung per Sonderprüfung (näheres dazu regeln die Anbieter von Weiterbildungen). Die Anbieter von Weiterbildungen sind gehalten, das Rationale und das Procedere ihrer Auswahlprozesse für Sonderzulassungen transparent zu machen.
- Weiterbildungsbegleitende, dokumentierfähige Beratungspraxis
- Teilnahme an einem Verfahren zur Feststellung der persönlichen Eignung

1.2 Lerngruppe

Die Weiterbildung findet in einer konstanten, bei der GwG angemeldeten, Gruppe statt; die Gruppengröße ist dem didaktischen Angebot angemessen und muss individuelle fachliche Betreuung gewährleisten. Das Institut legt dar, wie es die praxisbezogenen Anteile und Selbsterfahrungsselektionelemente organisiert, um einen geschützten Rahmen für Lernerfahrungen zu bieten.

2. DAUER UND UMFANG DER WEITERBILDUNG

Die im Folgenden aufgeführten Stundenzahlen für die Weiterbildung „**Personenzentrierte Beratung (GwG/DGfB)**“ stellen **Mindeststandards** dar. Die **Weiterbildung** dauert 3 Jahre und umfasst einen Arbeitsaufwand von **660 Unterrichtsstunden**, die sich wie folgt zusammensetzen:

- **435 Unterrichtsstunden mit Ausbilder/-innen**, davon:
 - ☐ 70 UStd. Weiterbildungssupervision
 - ☐ 50 UStd. Selbsterfahrung/Persönlichkeitsbildung
 - ☐ 315 UStd. theoretische Weiterbildung
- **210 Unterrichtsstunden in Eigenverantwortung**, davon:
 - ☐ 60 UStd. kollegiale Gruppenarbeit
 - ☐ 150 UStd. Beratungspraxis (direkter Klientenkontakt), davon mind. 12 UStd. audio- oder videodokumentiert
- **15 Unterrichtsstunden Lehrberatung** zur Entwicklung der Beraterpersönlichkeit bei einem externen Lehrberater

Für Teilnehmende, die eine GwG-Weiterbildung in **Personenzentrierter Gesprächsführung (GwG)** abgeschlossen haben, können bis zu **290 Unterrichtsstunden mit Ausbilder/innen** und bis zu **90 Unterrichtsstunden in Eigenverantwortung** anerkannt werden.

3. ARBEITSFORMEN DER WEITERBILDUNG

- Theorieveranstaltungen
- Praktische und methodische Übungen
- Supervision
- Selbsterfahrung
- Lehrberatung
- Kollegiale Gruppenarbeit

4. THEMEN DER WEITERBILDUNG

- theoretische Grundlagen des Personenzentrierten Konzeptes, Menschenbild
- Personenzentrierte Theorien zur Interaktion in Gruppen
- Personenzentrierte Theorien zu Entwicklung und Persönlichkeit
- Beratungssettings und Beratungsformate: kontextbezogene Gestaltung von Kontakt und Beziehung
- Feldspezifische Prozessgestaltung und differentielle Interventionen
- Personenzentrierte Diagnostik und Prozessplanung im Einzel- und Mehrpersonensetting
- Krisen, Krisenintervention und Krisenmanagement
- Konflikttheorien und Konfliktbearbeitung